

## Hanse-Aerospace-Mitglieder auf der Aircraft Interiors Expo 2004

Die Aircraft Interiors Expo ist zur wichtigsten Messe für die Luft- und Raumfahrt-Zuliefererindustrie in Norddeutschland geworden. Hanse-Aerospace prägt diese Messe seit Jahren entscheidend mit. Mit 350 qm ist der Gemeinschaftsstand in Halle 11/A5 in diesem Jahr der größte Messestand von allen. Insgesamt beteiligen sich 33 Mitgliedsfirmen an der diesjährigen Messe – 25 davon in Halle 11.

Der Messestand gibt einen guten Überblick über die Leistungsfähigkeit und Vielfältigkeit der Mitgliedsfirmen. Das Spektrum reicht von EDV-Highlights wie der realistischen Simulation von Durchströmung und Wärmeverteilung in einer belebten Flugzeugkabine bei Pretech und interaktiven Ersatzteilkatalogen bei docuserve bis hin zum vollständigen Mock-up eines Cockpits bei Möbius Modellbau.

Kleinteile wie die Rohrleitungen für Druckgas- und Kraftstoffförderleitungen für die Ariane 4 und 5 der Firma Butting und große Umformwerkzeuge aus OBO-Festholz, die für die Blechverarbeitung verwendet werden. Praktisches Kabinenequipment wie der schon aus dem letzten Jahr bekannte flugtaugliche Kindersitz von Innovint und der Business-Class-Sitz mit austauschbaren Schaumpolstern von Paustian.

## Grußwort Tony Robinson

Managing Director CEO Aircraft Interior Expo



Aircraft Interiors Expo 2004 (March 30/31 and April 1) is set to be an incredible 35 % bigger than the record breaking 2003 show. With 350 exhibitors of which 90 are new companies to the show this year, we're really looking forward to staging this show in Hamburg this spring.

One of the biggest displays will be the Hanse-Aerospace

e.V. area which takes up a large part of Hall 11. With capabilities and products on show that are highly innovative it's not surprising that the Hanse display, which illustrates the strong capability of aviation industry excellence in the Hamburg region, draws the crowds.

Other displays which are sure to attract high levels of interest are the Airbus display, in one of the new halls that have been added this year, and in

Hall 12 the Boeing display which will feature a section of the 7E7 interior on show for the first time in Europe. Another new feature is our Food and Comfort zone in Hall 9 Upper Level where visitors with an interest in in-flight catering will be able to sample some of the latest food and wines for on-board service.



## MET – Aus Fäden wird ein Netz

Um ein festes Netz zu knüpfen, müssen zunächst kräftige Taue gespannt werden. In den Räumen der Industrie- und Handelskammer Lüneburg haben sich deswegen am 12. und 13. Februar 2004 Unternehmer aus Frankreich und Norddeutschland getroffen, um sich über eine mögliche Zusammenarbeit auszutauschen.

Das Ziel: Kleine und mittlere Unternehmen aus beiden Regionen, die für die Luft- und Raumfahrtindustrie arbeiten, wollen gemeinsam Kapazitäten besser ausnutzen, Synergien schaffen und Kooperationen ausbauen, um den großen Unternehmen als leistungsfähiger Partner gegenüberzustehen. Zunächst hatten alle Firmen die Möglichkeit sich zu präsentieren. Danach konnten sich die Teilnehmer in insgesamt 41 bilateralen Einzelgesprächen besser kennen lernen und erste gemeinsame Projekte andenken.

"Die großen Flugzeughersteller wie Airbus oder Boeing werden künftig nur noch solchen Zulieferern Aufträge erteilen, die ganze Systeme anbieten können", erläutert Ralph-Günther Matzen, Vorstandsmitglied von Hanse-Aerospace e.V., der das Treffen gemeinsam mit Olivier Moureaux-Néry vom Comité Richelieu aus Paris organisiert hat. "Wer diesen Trend verpasst, darf sich nicht beschweren, wenn er demnächst bei der Auftragsvergabe



übergangen wird." Je besser und ausgereifter diese Systeme sind, desto selbstbewusster können die KMUs den Großen gegenüberreten. Deswegen nimmt sich das Projekt Zeit. In einem halben Jahr sollen in Paris zunächst intern erste Ergebnisse vorgestellt und Kontakte geknüpft und erweitert werden. Anfang 2005 werden dann die ersten Projekte auch den so genannten Primes präsentiert.

Noch sind die Maschen relativ locker. Deswegen können weitere Firmen aus beiden Regionen im Moment noch problemlos andocken. Je mehr Unternehmen sich beteiligen, desto vielfältiger sind schließlich die Kooperationsmöglichkeiten. Für die Teilnehmer in Lüneburg hat sich das Treffen auf jeden Fall gelohnt. Derrick Straka von der französischen Firma Axon Cable: "Von vier Treffen waren zwei für uns sehr interessant. Das ist ein guter Schnitt."

www.comite-richelieu.com



## Kleinteil macht auch Großflugzeug

Der Erstflug des Airbus A380 rückt näher und deswegen steht nicht nur die Aircraft Interiors Expo schon jetzt unter seinem Einfluss. Als Zulieferer und Dienstleister prägen Hanse-Aerospace-Mitglieder gerade das Innenleben des Großflugzeuges entscheidend mit. Eine Video-show am Gemeinschaftsstand gibt einen Überblick über die einzelnen Leistungen.

Mitglieder von Hanse-Aerospace e.V.

- haben Lavatories designt (müller/romca) und gebaut (Dasell)
- bauen Trolley-Lift und Enteisungssystem (ESW)
- liefern medizinische Notfallausrüstung, Baby-Bassinets und Kindersitze (Innovint)
- übernehmen die Lagerhaltung für die Innenausstattung (AF2M/Leschaco)
- liefern und verarbeiten Kunstharzpressholz-Material für Streckzieh- und Umformwerkzeuge (OBO und Eickworth)
- unterstützen die Entwicklung der Innenausstattung durch den Bau von Mockups (Möbius)
- liefern Schläuche, Ventile, Kabel und Frequenzumformer (MST, Groth und Euroatlas)
- stellen Know-how und Personal für Entwicklung und Produktion zur Verfügung (Vedior, Schneider, Rücker, Ikarus, 7(S), Labinal u. a.)
- unterstützen bei der Dokumentation (docuserve/Pennant)
- liefern Lacke und Farben (Akzo Nobel)
- bauen Crossbeams und Strukturteile (Comtas)
- liefern das Emergency Evacuation System für den Prototypen (RST und Aljo)
- liefern das Trolley-Housing (Mühlenberg)

## Luftfahrtstandorte Norddeutschland und Südfrankreich im Schulterschluss

An der Toulouse Business School können Studierende den Titel eines "Aerospace MBA" erwerben. Es ist ein Studiengang, der Betriebswirtschaft und Managementausbildung umfasst. Möglich, dass er demnächst auch von hiesigen Lehreinrichtungen angeboten wird. Immerhin gibt es für derartige Projekte jetzt eine breite Unterstützung der Politik, Wirtschaft und Bildungsinstitutionen im Norden Deutschlands.

Diese wurde auf der Sitzung des deutsch-französischen Kompetenznetzes Luft- und Raumfahrt am 20. Januar im Hamburger Rathaus von allen Beteiligten bekundet. In deren Verlauf unterzeichneten Hamburgs Erster Bürgermeister Ole von Beust und Martin Malvy, Regierungspräsident der südfranzösischen Partnerregion Midi-Pyrénées, eine Absichtserklärung. Darin vorgesehen ist



ein enges Zusammenrücken der mittelständischen Zulieferbetriebe für die Luft- und Raumfahrtindustrie beider Regionen. Ziel sind gemeinsame Projekte, Veranstaltungen sowie der gezielte Austausch von Personal zwischen norddeutschen und südfranzösischen Unternehmen.

Zentraler Gegenstand der Erklärung ist die enge Kooperation im Bildungswesen. Sie soll unter anderem die Einrichtung von Doppeldiplomstudiengängen, gemeinsame Forschungsvorhaben und Weiterbildungsmodule umfassen. So soll der Luftfahrtindustrie das nötige Fachpersonal zugeführt beziehungsweise durch berufsbegleitende Höherqualifikation längerfristig gesichert werden. Als flankierende Maßnahmen sind Schulpartnerschaften geplant sowie bilaterale Programme der Lehrerfortbildung. "Endlich wird auch von der hiesigen Politik gezielt etwas getan, um den von uns aufgezeigten Mangel an qualifizierten Fachkräften insbesondere für Kleinunternehmen und den Mittelstand zu beheben", kommentierte Klaus Ardey, Vorstandsvorsitzender der Hanse-Aerospace, die jetzt unterzeichnete Vereinbarung.

<http://www.luftfahrtstandorthamburg.de>  
<http://www.esc-toulouse.fr>

## Ecare-Symposium in Hamburg

Im Rahmen des europäischen Ecare Projekts (European Communities Aerospace Research) trafen sich am 30. Januar 2004 in Hamburg Vertreter von Unternehmensverbänden aus ganz Europa zu einem Symposium. Ecare wurde initiiert, um europaweit Verbände kleiner und mittlerer Unternehmen aus der Luft- und Raumfahrtbranche zusammenzuführen. Hanse-Aerospace ist der erste deutsche Gründungspartner in diesem Programm. Ursprüngliche Funktion des Projekts ist ein umfassendes Mapping der KMUs in zentralen Datenbanken. Im Rahmen der EU-Forschungsprogramme sollen dann Projektmanager und Großunternehmen darauf zugreifen können.

Das Treffen in Hamburg ging aber darüber hinaus. Es wurden Visionen entworfen, wie durch Schaffung eines gemeinsamen Profils der Regionalverbände auch die Position der einzelnen Regionen und der dort angesiedelten Unternehmen weiter gestärkt werden kann. Eine Beteiligung von kleinen und mitt-

leren Unternehmen an Forschungsprogrammen, wie sie von der EU-Kommission gefordert wird, ist nur dann möglich, wenn deren Belange von Anfang an berücksichtigt werden. "Forschungsprojekte, die von kleinen und mittleren Unternehmen mitgetragen werden können, sind eher praxisrelevant als hochtheoretisch", sagt Ralph-Günther Matzen, Vorstandsmitglied von Hanse-Aerospace e.V. "Nur mit einem gemeinsamen Profil können wir als Partner auf die IMG (Industrial Management Groups) zugehen und in Zukunft solche Projekte durchsetzen."

Auch die Stadt Hamburg zeigte ihre Unterstützung. Staatsrat Dr. Heinrich Doppler von der Behörde für Wirtschaft und Arbeit nahm die Gelegenheit wahr, besonders die Teilnahme der EU-Beitrittsländer Tschechien, Polen und Rumänien zu begrüßen und zu unterstreichen, dass Hamburg überregionale Kooperationen unterstützt.



**AUS DEN UNTERNEHMEN**

**Euroatlas entwickelt Frequenzumwandler fürs Cockpit**

Rechnergestützte Flugplanung und -vorbereitung ist für Piloten und Flugbegleiter inzwischen Standard. Laptops und PDAs erleichtern und flexibilisieren diese Prozesse. Leider sind die meisten Cockpits dafür nicht eingerichtet. Die vorhandenen Steckdosen sind mit 28 Volt Gleichspannung/110 Volt Wechselspannung bei 400 Hz nicht geeignet Akkus zu laden oder Netzteile anzuschließen. Die Firma Euroatlas in Bremen hat eine Lösung für dieses inzwischen recht weit verbreitete Problem gefunden: Mit dem Frequenzumformer FC-50 wird das Bordnetz in eine passende Spannung und korrekte Frequenz umgewandelt (wahlweise euro-

päische Norm mit 230 V und 50 Hz oder amerikanische Norm mit 110 V und 60 Hz). Das kleine, leichte Gerät arbeitet mit Eingangsfrequenzen von 360 Hz bis 800 Hz und enthält eine Einbausteckdose für den direkten Betrieb des Ladegeräts bzw. Netzteils.  
www.euroatlas.de



**Interturbine für Kundenzufriedenheit zertifiziert**

Als erstes luftfahrttechnisches Unternehmen ist die Firma Interturbine Logistik vom TÜV-Rheinland nach dem SQS-System auditiert worden. SQS steht für Service mit System und beinhaltet eine umfassende Analyse und Optimierung der Kundenzufriedenheit von der Akquise über die Auftragsannahme bis

hin zur Reklamation. Für Burckhard Schneider, Geschäftsführer der Interturbine Gruppe, ein wichtiges Zertifikat, denn: "Service, Qualität und Zuverlässigkeit sind Mehrwert für jede Kundenbeziehung".  
www.interturbine.de

**Emergency Evacuation System für die erste A 380**

Die beiden Hanse-Aerospace-Mitglieder RST Rostock System-Technik GmbH und Aljo Aluminium-Bau Jonuscheit GmbH in Berne wurden in 2002 von Airbus mit der Entwicklung und Herstellung eines Notausstiegssystems für den Flugzeug-Prototypen (FTI) des Airbus A380 beauftragt. Dieses Notausstiegssystem wird für besonders kritische Testflug-Programmteile gebraucht. Es ermöglicht der Testbesatzung, das Flugzeug im Notfall kontrolliert zu verlassen. RST zeichnete bei diesem Projekt für die Entwicklung verantwortlich. Die Fertigung einschließlich der Vormontage an das aus Japan angelieferte Frachtladetor erfolgte durch die Firma Aljo. Die gesamte Konstruk-

tion wurde im November 2003 an die A380-Ingenieure übergeben. Der Einbau in die Rumpfsktion erfolgte Anfang Februar 2004 in der Montagehalle in Hamburg.  
www.rst-rostock.de  
www.aljo.de



**Pretech arbeitet für EADS Astrium**

Wie wichtig in der Raumfahrt genaue Planung und Simulation sind, haben die jüngsten Marsmissionen eindrucksvoll bewiesen. Was für spektakuläre Aktionen gilt, zählt auch im Tagesgeschäft. Mit seinem bewährten Simulations-Know-how unterstützt Pretech Predictive Design Technologies EADS Astrium bei der Verbesserung der Zuverlässigkeit von geostationären Nachrichtensatelliten.

Schweißungen. Deren Festigkeit soll durch elektrische, thermische und mechanische Simulation der dafür verwendeten Widerstands-Schweißtechnik optimiert werden.

Ein Ge/GaAs-Generator besteht heute aus bis zu 30.000 Solarzellen mit ca. 1.000.000

Für Pretech-Geschäftsführer Dr. Stefan Reul ist der Auftrag eine besondere Auszeichnung: "Projekte wie dieses beweisen, dass auch kleinere Unternehmen mit entsprechender Qualifikation von Raumfahrt-aufträgen profitieren können."  
www.pretech.de

**Firmenportrait**

**Technische Fachschule Heinze**

Die Technische Fachschule Heinze spielt eine wichtige Rolle in der "Qualifizierungsoffensive Luftfahrtstandort Hamburg".

Als staatlich anerkannte Fachschule für Technik und Berufsfachschule bildet das 1937 gegründete Familienunternehmen in Kooperation mit Lufthansa Technical Training unter anderem Luftfahrzeugtechniker aus. Ein weiterer Schwerpunkt sind CATIA-V4- und -V5-Schulungen. Sie werden als Firmenschulungen oder berufsbegleitende Weiterbildungen für Ingenieure und Techniker angeboten, aber auch als geförderte Fortbildungen für Arbeitssuchende.

Jan Heinze jr., der das Unternehmen gemeinsam mit seinem Vater in der dritten Generation leitet, ist stolz auf 90 % Zuwachs an Schülern in den letzten fünf Jahren. "Das liegt unter anderem daran, dass wir schon seit längerem einen Fokus auf Ausbildungen für den Luftfahrtstandort Hamburg legen." Mit großem Erfolg! Die Vermittlungszahlen der entsprechenden Kurse liegen bei annähernd 100 %.

Gegenwärtig werden an der Technischen Fachschule Heinze etwa 430 Teilnehmer in 16 Fachrichtungen von rund 50 Dozenten geschult.  
www.heinze-tf.de



## TERMINE

15. bis 17. März 2004  
**Heli-Expo 2004**  
Las Vegas, Nevada, USA  
[www.heli-expo.com](http://www.heli-expo.com)

30. März bis 1. April 2004  
**Aircraft Interiors Expo und  
Aerospace Testing Expo 2004**  
Hamburg Messe und Congress GmbH  
St. Petersburger Straße 1  
[www.aircraftinteriors-expo.com](http://www.aircraftinteriors-expo.com)  
[www.aerospacetesting-expo.com](http://www.aerospacetesting-expo.com)

7. April 2004  
**Informationsveranstaltung zur  
Reform des Arbeitnehmerüber-  
lassungsgesetzes**, Hanse-  
Aerospace – AG Personal  
(siehe Meldung rechts)

10. bis 16. Mai 2004  
**ILA Berlin – Internationale Luft-  
und Raumfahrtausstellung und  
Konferenzen**, Berlin  
[www.ila-berlin.de](http://www.ila-berlin.de)

27. Mai 2004  
**Automatische  
Identifikationssysteme**  
Gemeinsame Veranstaltung von  
VDI und TUHH  
18.00 bis 19.30 Uhr Eißendorfer  
Straße 42, Gebäude 1b, Raum 0526  
[www.fglhamburg.de](http://www.fglhamburg.de)

22. und 23. Juni 2003  
**CEAS – Conference on  
Multidisciplinary Aircraft Design**  
Köln, [www.dglr.de](http://www.dglr.de)

19. bis 25. Juli 2004  
**Farnborough Airshow**  
International Aerospace  
Exhibition & Air Display  
[www.farnborough.com](http://www.farnborough.com)

12. bis 14 August 2004  
**IUTAM Symposium on  
One Hundred Years of  
Boundary Layer Research**  
DLR - Göttingen  
[www.as.go.dlr.de/IUTAM-BL100/](http://www.as.go.dlr.de/IUTAM-BL100/)

15. bis 18. September 2004  
**IT:M – IT-Mittelstandstag**  
Hamburg Messe und Congress GmbH  
St. Petersburger Straße 1  
[www.it-m-hamburg.de](http://www.it-m-hamburg.de)

## Informationsveranstaltung zur Arbeitnehmerüberlassung

Seit dem 1. Januar 2004 ist es so weit: Mit dem Inkrafttreten der Reformen des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes (AÜG) hat eine neue Ära in der Zeitarbeit begonnen. Die grundlegendste Veränderung stellt sicherlich die breitflächige Einführung von Tarifverträgen dar.

Diese Änderung wirkt sich nicht nur auf Personaldienstleister aus, sondern auch auf

entleihende Unternehmen. Um den Mitgliedern von Hanse-Aerospace e.V. die wichtigsten Informationen für die Praxis vorzustellen, bereitet die Arbeitsgruppe Personal derzeit eine Veranstaltung vor, die am 7. April um 14:00 Uhr stattfinden wird.

Die Veranstaltung richtet sich an Personalentscheider aller Firmen, die bei Hanse-Aerospace e.V. organisiert sind,

sowie an interessierte Unternehmen aus der Luft- und Raumfahrt.

Anmeldungen telefonisch oder per E-Mail:

**Klaus Jürgen Arndt:**  
+49 (0) 40 / 35 72 34 40  
[k.arndt@schneider.aero](mailto:k.arndt@schneider.aero)

**Heiko Nies:**  
+49 (0) 40 / 3 25 46 30  
[nies@hit-personal.de](mailto:nies@hit-personal.de)

## AUS DEN UNTERNEHMEN

### Labinal nimmt Produktion in Hamburg auf

Im November 2003 hat die Firma Labinal GmbH im Hein-Saß-Weg in Hamburg-Finkenwerder eine neue Produktionshalle mit 750 qm bezogen. Acht Mitarbeiter fertigen dort seit Januar 2004 Kabelbündel für Airbus, insbesondere für die A380. Damit kann die Firma neben umfassenden Ingenieurdienstleistungen auch kombinierte Aufträge wahrnehmen. Der Kunde bekommt Konzeption,

Konstruktion und Produktion von Kabelbündeln aus einer Hand. Zwar erfolgt das Gros der Produktion weiterhin in Frankreich und Mexiko. Für Spezialaufträge und Sonderanfertigungen ist Labinal nun aber auch in Hamburg gerüstet und kann damit noch schneller als bisher auf Sonderwünsche reagieren.  
[www.labinal.de](http://www.labinal.de)

### Cabin Security bei Bishop Aeronautical Engineers

Bishop GmbH – Aeronautical Engineers erarbeitet neue Konzepte für die Kabinensicherheit. Mit Roland Blankenburg hat die Firma einen Experten für ballistische Schutzsysteme aus der Automobilindustrie verpflichtet. Zusammen mit Flugzeugbauspezialisten wird er innovative Kabinenschutzsysteme entwickeln. "Eine gepanzerte Cockpittür reicht ja bei wei-

tem nicht aus", erläutert Blankenburg. "Es ist wichtig, das ganze Panzerungssystem zu betrachten." In Zukunft will Bishop in Zusammenarbeit mit interessierten Airlines vollständige Kits sowohl für die Erstausrüstung als auch für die Nachrüstung anbieten.  
[blankenburg.roland@bishop-gmbh.com](mailto:blankenburg.roland@bishop-gmbh.com)  
Tel.: +49 (0) 40 / 86 62 58 -15

### Ferchau gründet neuen Geschäftsbereich Aviation

Die Ferchau Engineering GmbH hat zum 1. Januar 2004 in Bremen einen Geschäftsbereich Aviation mit Konzentration auf die Luft- und Raumfahrtbranche gegründet. Unter der Leitung von Christoph Rüschen werden sich dort zurzeit circa 220 Mitarbeiter zunächst auf den Key Account Airbus konzentrieren. Der europäische Luftfahrtkonzern hat Ferchau 2003 als ersten Engineering-Dienstleister zertifiziert. Diese Kundenbeziehung soll weiter

intensiviert und erweitert werden. Bis zum Jahr 2008 sollen über 300 Projektmitarbeiter beschäftigt werden. Die bereits existierende Niederlassung Bremen bleibt erhalten und wird sich künftig verstärkt um regionale Kompetenzen wie Schiffbau, Automatisierungstechnik und Werkzeugkonstruktion kümmern.  
[www.ferchau.de](http://www.ferchau.de)

### franke + pahl transportiert Mock-ups für Airbus

Die Firma franke + pahl Ingenieurgesellschaft mbH ist seit Jahren im Rahmen von Instandhaltungsarbeiten und im Projektgeschäft für Airbus tätig. Ende 2003 übernahm die Firma eine ungewöhnliche Aufgabe. Auf dem Airbusgelände mussten Mock-ups der Narrow-Body A320 EMU und A340-600 OWE transportiert werden. Mit zwei 10-t-Gabelstaplern und 200 TT-Profilen wurden die

Mock-ups vorsichtig an ihren neuen Standort gebracht. Auch Spezialtiefelader, ein Schwere-lastsystem und Plattenwagen kamen zum Einsatz. Insgesamt neun Mitarbeiter von franke + pahl sorgten dafür, dass rechtzeitig zum Ende der Werksferien am 6. Januar 2004 alles am neuen Ort einsatzbereit war.  
[www.franke-pahl.de](http://www.franke-pahl.de)

